



Nach den Plänen des Kultusministeriums für das neue Schuljahr droht ein

Ausverkauf der Bildungsqualität

an den Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern

- Zahlreiche Studierende mit einem akademischen Abschluss können direkt ins Referendariat für das Lehramt Mittelschule einsteigen – ohne pädagogische und didaktische Ausbildung
- An den Förderschulen ist keine sonderpädagogische Qualifikation mehr nötig
- „Randbereiche der Stundentafel (Mittelschule)“ sollen von Personal ohne pädagogische Qualifikation übernommen werden
- Reduzierung der Lehrer:innenstunden im Ganztag
- Förderprogramm „gemeinsam.Brücken.bauen“: Schulleiter:innen müssen sich selbst um entsprechendes Personal kümmern
- Lehrer:innenstunden werden beispielsweise bei Vorkursen oder AG's eingespart

Die GEW ruft alle Kolleg:innen zu einer Kundgebung auf:

Donnerstag, 10. Juni 2020 | 15.30 Uhr | Nürnberg Kornmarkt | Kommt zahlreich!

Wir tragen Masken und halten Abstand.

Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert:

- **Mehr qualifiziertes Personal**
- **A 13 für Grund- und Mittelschullehrkräfte**
- **Höhere Besoldung für Fach- und Förderlehrer*innen**
- **Kleinere Klassen**
- **Lehrpläne kürzen, Stundentafeln reduzieren**
- **Überflüssiges streichen: Evaluation, dienstliche Beurteilung einschl. Unterrichtsbesuche (Beurteilung nur auf Wunsch)**
- **Einsatz von IT-Fachkräften für die Systembetreuung**
- **Reformierung der Lehrer*innenausbildung**

www.gew.de/mitglied-werden